

Der Weg eines Flüchtlings



Unsere Klasse 8b behandelte im Geographieunterricht das Thema Migration. Dass sehr schnell das Interesse der Schülerinnen und Schüler auf die Flüchtlingsproblematik überschwenkte, lag auf Grund der aktuellen Situation in Deutschland nah. Um Vorurteile abzubauen und genaue Informationen zu erhalten, lud unser Fachlehrer, Herr Martius, die Schülergruppe am 22. Oktober ins Kirchberger Adelheidstift ein, dem Flüchtlingswohnheim.

Dort wohnen vor allem Familien aus verschiedenen Ländern Asiens und Afrikas. Herr Ghebrehariat aus Eritrea hatte sich Herrn Martius bereits vorher als Gesprächspartner angeboten. So konnten die Achtklässler die bereits im Unterricht vorbereiteten Fragen in Englisch stellen. Das sehr offene Gespräch offenbarte den Schülern das hoffnungslose Leben in einer Diktatur, die dramatische Flucht, das menschenverachtende System der Erpressung von Schleusern und Regierungen und die Dankbarkeit für die vielen helfenden Hände hier. Herr Ghebrehariat kann keinem seiner Landsleute raten selbst auch diesen Weg, den er mit seiner Frau gewagt hat, einzuschlagen. Zu gefährlich und auch für viele andere zu tödlich ist er. Das war das Fazit, das die Schloss-Schüler hören konnten.